INHALTE DES PORTFOLIOS

Layout	Etwa 10 Seiten - Schriftgröße 12 - Zeilenabstand 1,5 - Fußzeile: Seitenzahl

Inhalte		**Bemerkungen**
Deckblatt	Firmenname inkl. Adresse Datum Schülername Klasse Ev. Logo	Kreativität ist hier gefragt!
1. Inhaltsverzeichnis	**Verzeichnis mit Seitenangabe**	
2. Persönliche Daten	**2.1 Lebenslauf mit Foto** **2.2 Bewerbung**	siehe HOE
3. Feedbackbogen	**Feedbackbogen** (Persönliche Stellungnahme der Ansprechperson und Bestätigung der Betriebserkundung)	Feedbackbogen gibt Auskunft über deine Arbeitshaltung (vgl. Dienstzeugnis)!
4. Objektive Darstellung des Betriebs	**4.1 FA/Betrieb** z.B. mit Auszug FirmenABC, Foto des Eigentümers, Firmenprofil, Lageplan **4.2 Betriebsstruktur** z.B. mit Organigramm **4.3 Personal/Mitarbeiter** z.B. mit Diagramm „Altersstruktur“, „Frauen/Männer-Anteil“ z.B. mit Tabelle „Abteilungen und Berufe“ **4.4 Arbeitsbedingungen** z.B. mit. Fotos von den Räumlichkeiten **4.5 Belegschaft** z.B. mit Diagramm „Zufriedenheit am Arbeitsplatz“ **4.6 Arbeitsvertrag** **4.7 Entlohnung** *Masken:* *Betriebserkundungsbogen* *„Interview mit einem Lehrling/Arbeitnehmer“* *„Interview mit dem Chef/Abteilungsleiter“*	Die in den Masken erfassten Daten sollen strukturiert in die Betriebsdarstellung eingegliedert werden. Telegrammstil möglich. Grafische Darstellungen inklusive Interpretation einfügen!
5. Subjektive Darstellung der Betriebserkundung	**5.1 Meine Begründung für die Betriebswahl** **5.2 Tagesberichte in Erzählform (mit Fotos inkl. Beschriftung)** *Masken:* *„Mein 1. Tag“* *„Fünf Tagesberichte des Schülers“* **5.3 Mein Fazit/meine Erfahrungen** *Maske:* *„Meine Erfahrungen als Erkunder“*	Die subjektive Darstellung soll in Erzählform erfolgen! Die Masken dienen dabei als Erinnerungshilfe.
6. ev. Anschauungsmaterial	Produktliste, Preisliste, Werbematerial …	

Abgabetermin einhalten!

BETRIEBSERKUNDUNGSBOGEN (objektive Darstellung)

1. FA/BETRIEB

1.1 Firmenname, Rechtsform, Finanzierung
1.2 Betriebsform (Produktion, Forschung, Dienstleistung, Handel...) - Branche
1.3 Eigentümer
1.4 Betriebsgründung/Betriebsgründer (ev. kurze Firmengeschichte)
1.5 Betriebsziele, Firmenphilosophie
1.6 Marktsituation (Wettbewerb, Konkurrenz)
1.7 Betriebsgröße (Klein-, Mittel- oder Großbetrieb)
1.7.1 Beschäftigungszahl (Alter, Geschlecht)
1.7.2 Umsatz
1.8 Standort (Standortwahl/Standortfaktoren/Vor- und Nachteile wie z.B. Parkplätze, Autobahnanbindung)
1.9 Umweltschutzmaßnahmen

2. ORGANISATIONSSTRUKTUR (ORGANIGRAMM)/BETRIEBSSTRUKTUR

2.2 Abteilungen (Einkauf, Verkauf, Arbeitsvorbereitung, Verarbeitung, Produktion, Personal, Werbung, Marketing, Rechnungswesen, Logistik, Fuhrpark ....)
2.2 Verflechtung des Betriebes mit anderen Wirtschaftszweigen
2.3 Innerbetriebliche Stellung der Arbeitskräfte, hierarchische Strukturen

3. PERSONAL/MITARBEITER

3.1 Anzahl der Mitarbeiter, Frauen- und Männeranteil, Altersstruktur (am Betriebsstandort und/oder international)
3.2 Mitarbeiter und Berufe in den einzelnen Abteilungen
3.3 Einstellungsvoraussetzungen, Qualifikation, Quereinsteiger
3.4 Ausbildung, Weiterbildung (intern bzw. extern), Lehrlingsausbildung, Verkaufsschulungen
3.5 Aufstiegsmöglichkeiten
3.6 Schaffung neuer Arbeitsplätze
3.7 Behindertenintegration (Lift, Rampe, Wirkungsfeld…)

4. ARBEITSBEDINGUNGEN

4.1 Ausstattung (Raum, Größe, Mitarbeiteranzahl pro Raum bzw. Gerät, Helligkeit, Ausstattung des Arbeitsplatzes (z.B. Pflanzen), Innovationen, Rationalisierungen, technische Entwicklungen, Betriebsküche, Umkleideräume...)
4.2 Arbeitskleidung (Schutzkleidung…)
4.3 Arbeitszeiten (Schichtarbeit, langer Wochentag, Samstag, Sonntag, gleitende Arbeitszeit, Mittagspause ...)
4.4 Urlaubsanspruch und Urlaubsplanung
4.5 Doppelbelastung der Frau (Lösungen)

5. BELEGSCHAFTSVERTRETUNG

5.1 Personalvertretung (Betriebsrat, Gewerkschaft)
5.2 Betriebsklima, Zufriedenheit am Arbeitsplatz, Arbeitskonflikte (Lösung)

6. ARBEITSVERTRAG

6.1 Vertragsform (Arbeiter-, Angestellter-, Lehrlingsvertrag...)
6.2 Entlassung durch den Arbeitgeber (Gründe)
6.3 Kündigung durch den Arbeitnehmer (Kündigungszeit, Gründe)

7. ENTLOHNUNG

7.1 Lohnsysteme diverser Berufe (Entlohnung nach Kollektivvertrag, Einstiegsgehalt...)
7.2 Arbeitsmotivation (Belohnungen, Provision, Leistungslohn)

DER 1. TAG

Heute war dein erster Tag in der Firma und du hast sicherlich vieles erlebt – neue Leute, eine fremde Umgebung, Maschinen, ungewohnte Materialien, Geräusche... Jemand hat dich begrüßt, dir schon einiges gezeigt, dir Fragen gestellt oder/und beantwortet!

WIE SIEHT DEIN ERSTER EINDRUCK AUS?
ALLER ANFANG IST SCHWER! HOFFENTLICH NICHT!

Welchen ersten Eindruck hast du von der Arbeit und dem Arbeitsplatz?
Was glaubst du, welchen ersten Eindruck du im Betrieb hinterlassen hast?
Was hast du heute als Erstes mit Hilfe oder alleine machen dürfen?
Wie sieht es mit der täglichen Arbeitszeit aus?
• Arbeitszeit insgesamt:_____Stunden • Arbeitszeit von_____bis_____Uhr • Pausen: von_____bis_____Uhr
Wo wirst du dich die meiste Zeit aufhalten?
• Im Freien • Im Betrieb • Bei Kunden • Sonstiges
Brauchst du spezielle Arbeitskleidung für die tägliche Arbeit?
• Ja: • Nein

TAGESBERICHT DES SCHÜLERS

Tag und Datum:	
Tagesthema:	
Arbeitsbeginn und –ende:	
Ort der Arbeit:	
Ausführende Arbeit:	
Beauftragt und angeleitet durch:	• Chef • Geselle • Auszubildender (Lehrling) • Ansprechperson • Sonstige Person
Erledigung der Arbeit:	• Alleine • Mit dem Chef • Mit _____Kollegen • Mit sonstigen Personen
Benutzte Werkzeuge:	
Benutzte Materialien:	
Kommentar zum Tag mit Blickrichtung auf das Tagesthema:	
Fragen und Ideen für den nächsten Tag:	

TÄTIGKEITENLISTE

TÄTIGKEIT	ZEITSPANNE	BEMERKUNGEN

INTERVIEW MIT EINEM LEHRLING/ANGESTELLTEN

Person:

Ort:
Datum:
Dauer:

Wie viele Lehrlinge gibt es im Betrieb?	
Wie lange dauert die Ausbildungszeit?	
In welchem Lehrjahr befindest du dich?	
In welchen Schritten läuft die Ausbildung ab?	
Wie viel verdient man im 1./2./3. Lehrjahr?	
Wie viel Urlaub hast du?	
Wie oft musst du zur Berufsschule?	
Wie bewirbt man sich um einen Ausbildungsplatz?	
Welchen Schulabschluss braucht man?	
Findet ein Eignungstest statt?	
Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen?	
Braucht man besondere Fähigkeiten?	
Wie gut sind derzeit die Chancen für einen Ausbildungsplatz?	
Welche Anfängerfehler kann man vermeiden?	
Hast du noch weitere Tipps oder Anmerkungen?	

INTERVIEW MIT DEM CHEF/ABTEILUNGSLEITER

Person:

Ort:
Datum:
Dauer:

Darf ich Ihnen einige persönliche Fragen zu Ihrer Position und Ihrem Arbeitsbereich im Unternehmen stellen?

Was hat Sie dazu bewogen, dieses Unternehmen zu leiten?	
Können Sie mir Ihren beruflichen Werdegang skizzieren?	
Welche beruflichen Ziele streben Sie noch an?	
Bleibt Ihnen neben Ihrer beruflichen Tätigkeit genug Zeit für Ihr Privatleben?	
Gibt es eine spezielle Unternehmensphilosophie in Ihrem Betrieb?	
Wie wichtig schätzen Sie eine positive Vorbildwirkung für junge MitarbeiterInnen ein?	
Wie motivieren Sie Ihre MitarbeiterInnen?	
Wie gehen Sie mit negativem Feedback Ihrer MitarbeiterInnen um? Sind Konflikte eine Herausforderung für Sie?	
Welche Schlüsselfunktionen (Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, körperliche Fitness usw.) halten Sie für besonders wichtig?	
Haben Sie noch ergänzende Anmerkungen?	

Ich bedanke mich für Ihre Bereitschaft zu diesem Gespräch.

MEINE ERFAHRUNGEN

	++	+	~	-	--
Die Betriebserkundung hat Spaß gemacht.					
Die Betriebserkundung war schwierig für mich.					
Ich habe viele neue Arbeiten kennen gelernt.					
Es gab viel Interessantes zu sehen.					
Ich habe viel mit Maschinen und Werkzeugen gearbeitet.					
Ich habe für mein Portfolio viele Informationen erhalten.					
Ich wurde im Betrieb gebraucht.					
Die Arbeitszeit war für mich kein Problem.					
Die Mitarbeiter waren entgegenkommend.					
Meine Ansprechperson war hilfsbereit.					
Mein Chef war aufgeschlossen.					
Meine Bedenken/Ängste wurden gehört.					
Vieles habe ich nicht verstanden.					
Der Chef und/oder die Mitarbeiter hatten viel Zeit für mich.					
Ich kann mir vorstellen, in den Ferien in diesem Betrieb zu arbeiten.					
Die Betriebserkundung wird mir für meine Zukunft nützlich sein.					
Ich habe meinen Wunschberuf kennen gelernt.					

Sonstige Erfahrungen: